

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	13
<b>A. Grundsätzliche Aspekte des orthodoxen bzw. katholischen Engagements im Bereich der Sozialethik</b>	25
1. Die Herausforderungen einer neuen Zeit .....	25
2. Wahrnehmung einer „Ent-Grenzung“: Die Sicht von „Globalisierung“ und grundlegende Folgerungen daraus ..	37
3. Die Sicht von „Pluralismus“ im gesellschaftlichen und kirchlich-religiösen Bereich .....	45
4. Einordnung und Zielbeschreibung kirchlicher Sozialethik	58
5. Die in der Sozialethik maßgeblichen theologischen Grundsätze .....	69
5.1 Die Gottesebenenbildlichkeit des Menschen und daraus abgeleitete theologische Grundsätze .....	70
5.2 Die Orientierung am Gemeinwohl .....	82
5.3 Solidarität .....	85
5.4 Subsidiarität .....	88
6. Motivation und Ziel eines kirchlichen Engagements in sozialen Fragen .....	92
<b>B. Orthodox-katholische Konvergenzen in einzelnen sozialethischen Themen und Sachbereichen</b> .....	109
1. Die Rolle der Kirche in Staat und Gesellschaft .....	110
1.1 Neue Akzente für eine Zusammenarbeit von Kirche und Staat .....	110
1.2 Die Kirche als gesellschaftlich relevanter Akteur .....	113
2. Persönliche Lebensgestaltung nach ethischen Werten ....	116
2.1 Neue Impulse für eine personen- und situationsgerechte Lebensgestaltung nach ethischen Grundsätzen .....	116
2.2 Konfessionsübergreifendes Geben und Empfangen – Ansatzpunkte für eine weiterführende Diskussion .....	122
2.2.1 Vertiefte Auseinandersetzung mit ethischen Herausforderungen im Jugendalter .....	123

2.2.2	Konfessionsübergreifende Ehen . . . . .	130
2.2.3	Gibt es eine dritte Lebensform „Leben als Single“? . . . . .	133
2.2.4	Die Sorge für Behinderte . . . . .	135
2.2.5	Die Sorge um Kranke . . . . .	138
2.2.6	Die Sorge um alte Menschen . . . . .	143
2.2.7	Letzte Herausforderungen: Sterbebegleitung sowie Umgang mit Tod und Trauer . . . . .	151
3.	Die materiellen Lebensgrundlagen und soziale Gerechtigkeit . . . . .	156
3.1	Zusammenhänge zwischen Orientierung am Gemeinwohl und materiellen Lebensbedingungen . . . . .	157
3.2	Die Hinwendung zu den Armen . . . . .	160
3.3	Die Sorge für die Arbeiter . . . . .	162
4.	Dem Frieden Raum geben: Gewalt und Krieg als ethisches Übel . . . . .	165
4.1	Vorbemerkung: Zeitgeschichtliche Zusammenhänge . . . . .	165
4.2	Die Absage an eine Lehre vom gerechten Krieg . . . . .	167
4.3	Das Recht auf Verteidigung und dessen moralische Vertretbarkeit . . . . .	168
4.4	Ablehnung der Todesstrafe . . . . .	170
4.5	Ablehnung von Gewaltanwendung in allen ihren Formen . . . . .	170
4.6	Gemeinsame Erklärungen . . . . .	175
5.	Der Blick auf „die Anderen“ – Neue Akzente für den ökumenischen Dialog, für interreligiöse Verständigung und die Bereitschaft zur Inkulturation . . . . .	176
5.1	Impulse für den ökumenischen Dialog . . . . .	176
5.2	Die Bedeutung interreligiöser Verständigung . . . . .	183
5.3	Die Inkulturation . . . . .	191
6.	Die Menschenrechte . . . . .	194
6.1	Zur grundsätzlichen Bedeutung der Menschenrechte . . . . .	194
6.2	Gottes- und Nächstenliebe als entscheidender Impuls zum Einsatz für die Menschenrechte . . . . .	200
7.	Wissenschaft, Technologie und natürliche Umwelt . . . . .	202
7.1	Das theologische Motiv einer Verwandlung der Welt . . . . .	203
7.2	Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaften . . . . .	207
7.3	Kommunikation, Medien und Kommunikationstechnologie . . . . .	211
7.4	Die Bewahrung der Schöpfung . . . . .	215

<b>C. Zusammenfassung und Ausblick . . . . .</b>	<b>227</b>
<b>Quellen und Literatur . . . . .</b>	<b>235</b>
<b>Verzeichnis der Internetquellen . . . . .</b>	<b>245</b>